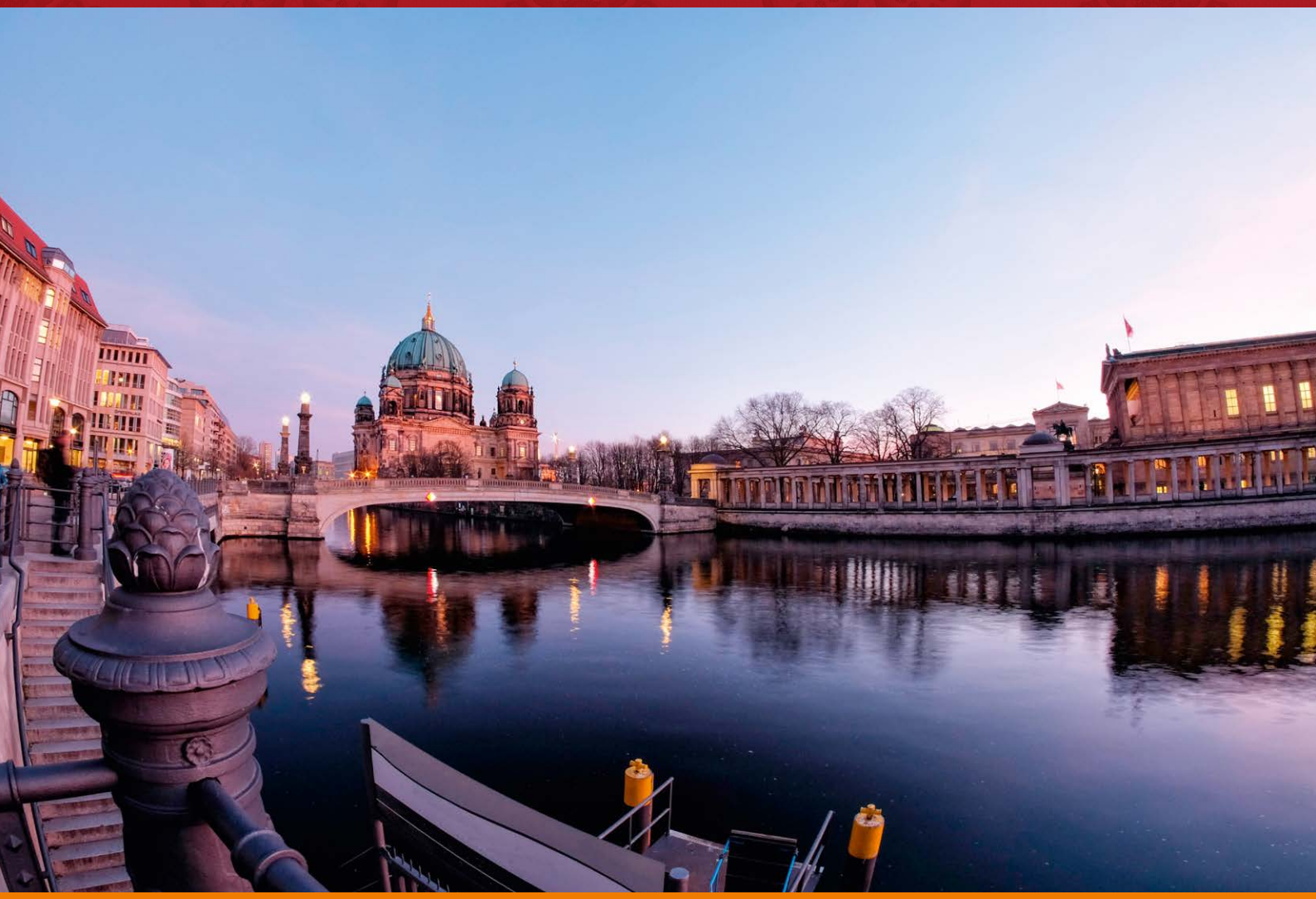
Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2017

23. – 25. November 2017 in Berlin



Durch die Teilnahme an den Fachvorträgen und Diskussionen werden 12 Stunden im Sinne der Fachanwaltsordnung bescheinigt.

Familien Anwälte

In jeder Beziehung.

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2017

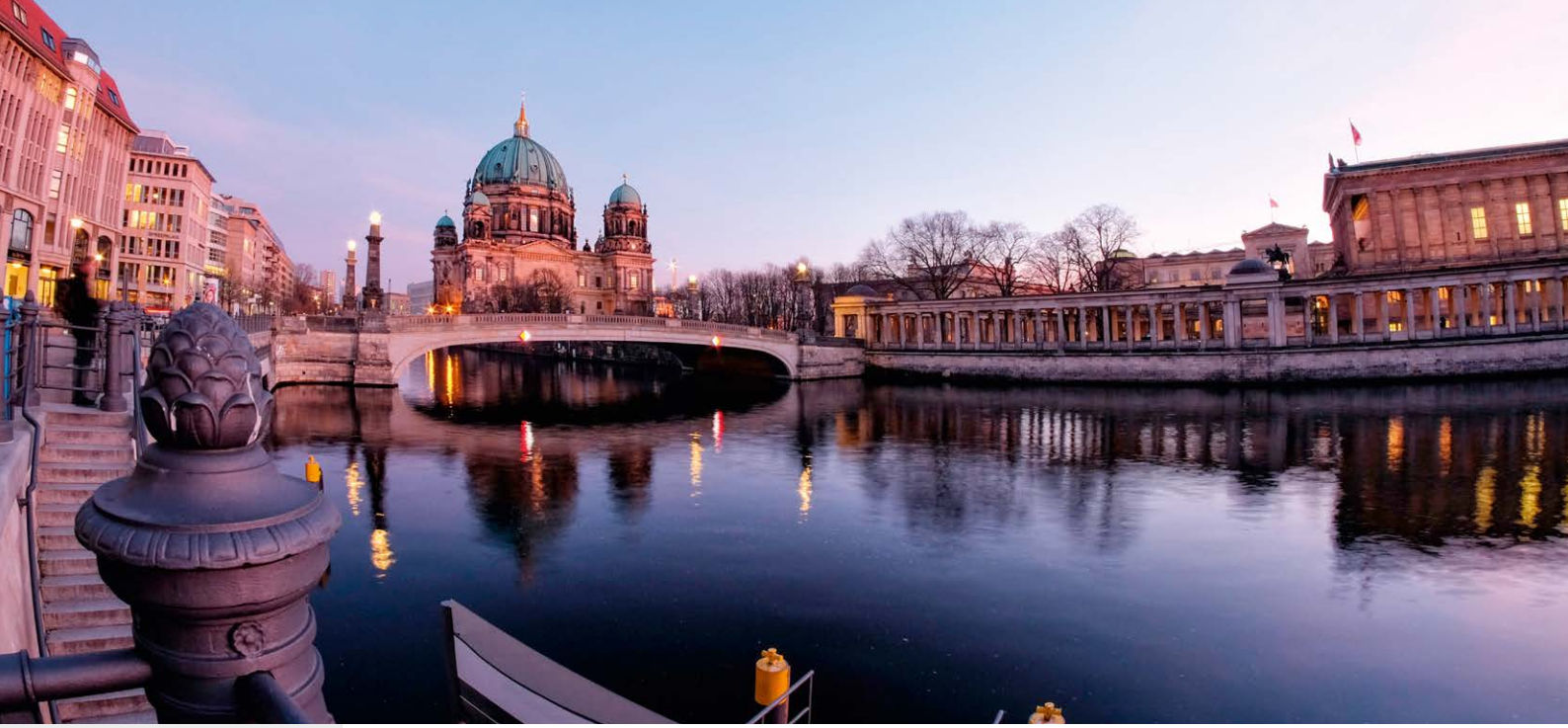
23. bis 25. November 2017 in Berlin

Donnerstag, 23. November 2017

12:30 – 13:00 Uhr	**Empfang der Arbeitsgemeinschaft** **Begrüßung:** ***Eva Becker****, Rechtsanwältin, Vorsitzende der AG Familienrecht, Berlin* **Grußwort:** ***Uwe Freyschmidt****, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Berliner Anwaltsvereins, Berlin*
13:00 – 15:00 Uhr	**Großeltern im Visier** ***Heinrich Schürmann,*** *Vorsitzender Richter am OLG a.D., Rastede/Oldenburg*
15:00 – 15:30 Uhr	**Kaffeepause**
15:30 – 16:30 Uhr	**„Also es geht / mir geht's in erschter Linie um ein nichteheliches Verhältnis"** **Anliegensklärung im familienrechtlichen Erstgespräch unter der linguistischen Lupe** ***Dr. Ina Pick****, Gesprächsforscherin, Köln*
16:30 – 17:00 Uhr	**Kaffeepause**
17:00 – 18:00 Uhr	**40 Jahre 1. Eherechtsreform** ***Dr. Lore Peschel-Gutzeit****, Rechtsanwältin, Senatorin für Justiz a.D., Berlin – im Gespräch*
19:30 Uhr	**Gespräche bei Speis und Trank – mit den „GESCHWISTER PFISTER" (geschwister-pfister.de)** *BAR JEDER VERNUNFT Cabaret – Theater – Restaurant, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, www.bar-jeder-vernunft.de (70,00 EUR + USt / Person inkl. Getränke)*

Freitag, 24. November 2017

09:00 – 10:30 Uhr parallel	09:00 – 10:30 Uhr **Tricksen und schnüffeln – Spy Software** ***Juliane Hilbricht,*** *Rechtsanwältin, Solingen*	09:00 – 10:30 Uhr **Zerronnen und gewonnen – Alarm im Zugewinnausgleich** ***Dieter Büte,*** *Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D., Hamburg*	09:30 – 12:30 Uhr *(einschl. Kaffeepause)* **Von der Wiege bis zur Bahre Formulare, Formulare – Mandatsbetreuung** ***Melanie Franke,*** *Rechtsanwältin, Hamburg*
10:30 – 11:00 Uhr	**Kaffeepause**		
11:00 – 12:30 Uhr parallel	11:00 – 12:30 Uhr **Hin und her – Unterhalt im Wechselmodell** ***Mathias Denkhaus,*** *Vorsitzender Richter am OLG, Düsseldorf*	11:00 – 12:30 Uhr **Hin und weg – Ehebedingte Zuwendungen** ***Gerd Weinreich,*** *Rechtsanwalt, Vorsitzender Richter am OLG a.D., Oldenburg i. Obg.*	



12:30 – 14:00 Uhr	**Mittagspause**		
14:00 – 15:30 Uhr parallel	14:00 – 15:30 Uhr **Zugesprochen und gebrochen – Umsetzung der BAG-Entscheidung zum Versorgungsausgleich** ***Jörn Hauß,*** *Rechtsanwalt, Duisburg*	14:00 – 15:30 Uhr **Dabei und außen vor – Erbfolge in Patchworkfamilien** ***Dr. Wolfgang Reetz,*** *Notar, Köln*	14:30 – 17:30 Uhr *(einschl. Kaffeepause)* **Von der Wiege bis zur Bahre Formulare, Formulare – Mandatsbetreuung** *(Wiederholung)* ***Melanie Franke,*** *Rechtsanwältin, Hamburg*
15:30 – 16:00 Uhr	**Kaffeepause**		
16:00 – 17:30 Uhr parallel	16:00 – 17:30 Uhr **Bleiben oder gehen – Nutzungsrechte an der Immobilie** ***Dr. Max Braeuer,*** *Rechtsanwalt und Notar, Berlin*	16:00 – 17:30 Uhr **Fahren oder laufen – Der PKW im Familienrecht** ***Jörg Kleinwegener,*** *Rechtsanwalt, Detmold*	
17:45 Uhr	**Empfang der Stadt Berlin** **Grußwort:** ***Dr. Dirk Behrendt,*** *Bürgermeister und Senator für Justiz* **Ort:** ***Hotel Steigenberger am Kanzleramt,*** *Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin*		

Samstag, 25. November 2017

09:00 – 11:00 Uhr	**Aktuelle Stunde: Wie geht es uns finanziell? – Mitgliederumfrage 2017** ***Christiane A. Lang,*** *Rechtsanwältin, Berlin* ***Ingeborg Rakete-Dombek,*** *Rechtsanwältin und Notarin, Berlin* ***Prof. Dr. Matthias Kilian,*** *Universität Köln*	
11:00 – 11:30 Uhr	**Kaffeepause**	
11:30 – 13:00 Uhr	**Mitgliederversammlung**	**12 FAO-Stunden** (Änderungen vorbehalten)

Anmeldung:

Das **Programm** und das **Anmeldeformular (mit Kinderbetreuungs-Angebot)** finden Sie unter: www.familienanwaelte-dav.de/herbsttagung

Onlineanmeldungen zur Tagung können auch erfolgen über: www.anwaltakademie.de/anmeldung/familienrecht-herbsttagung-2017

Tagungsort: Hotel Steigenberger am Kanzleramt, Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin

Teilnehmerbeitrag:

395,00 EUR für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht und/oder der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht,
265,00 EUR für Mitglieder im FORUM Junge Anwaltschaft,
265,00 EUR für Junganwälte bis zu 3 Jahren nach der Zulassung,
265,00 EUR für Einführungsseminar Familienrecht-Absolventen,
570,00 EUR für Nichtmitglieder

Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie bis zum 10. Oktober 2017 unter dem Stichwort „AG Familienrecht" ein Sonderkontingente im Tagungshotel Steigenberger am Kanzleramt eingerichtet.

EZ 149,00 EUR /Nacht, **DZ 169,00 EUR** /Nacht, jew. inkl. Frühstück, (22. – 25.11.2017).

Tel.: 030 740 743 990, Fax: 030 921 025 799, E-Mail: reservations.kanzleramt-berlin@steigenberger.com

Fragen zur Organisation:

Beantwortet Ihnen gerne das Veranstaltungsbüro der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht:

Frau Mareen Quest
DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent
Littenstraße 11, 10179 Berlin

Tel.: 030 726 153 127
Fax: 030 726 153 111

Referenten

Dr. Max Braeuer

Rechtsanwalt und Notar, Berlin

Dr. Max Braeuer studierte an den Universitäten Göttingen, Genf und Heidelberg und promovierte an der Universität Hannover. Er ist Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht, Richter im Senat für Anwaltssachen des BGH sowie Vorsitzender des Ausschusses Familien- und Erbrecht der Bundesnotarkammer. Seine Schwerpunkte liegen im Familien, Erb- und Immobilienrecht. Er wirkte in der Expertenkommission des BMJ zur Einführung eines deutsch-französischen Wahlgüterstandes mit. Autor des FamRZ-Buches „Der Zugewinnausgleich“ (2. Aufl. 2015). Vielfache Aufsätze und Entscheidungsanmerkungen, u. a. zum Güterrecht.

Dieter Büte

Vorsitzender Richter am OLG Celle a. D., Rechtsanwalt, Hamburg

Geb. 1950. Studium in Göttingen. Seit 1977 im Justizdienst des Landes Niedersachsen, seit 1988 RiOLG in Celle, seit 2002 Vorsitzender des 17. Senats – Familiensenat – des OLG Celle. Seit 1.2.2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rechtsanwalt in der Kanzlei Schneider Stein & Partner in Hamburg. Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht. Wissenschaftliche Werke u.a.: „Zugewinnausgleich bei Ehescheidung“, 5. Aufl. 2017; Johannsen/Henrich: „Familienrecht“, 6. Aufl.; Handbuch des Fachanwalts Familienrecht, 10. Aufl.; Klein: „Handbuch Familienvermögensrecht“, 2. Aufl.; Büte/Poppen/Menne: „Unterhaltsrecht“, 3. Aufl.; zahlreiche Zeitschriftenaufsätze; umfangreiche Referententätigkeit seit 2004.

Mathias Denkhaus

Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf, Düsseldorf

Geb. 1958. Nach dem 2. Staatsexamen Tätigkeit als Rechtsanwalt in London. 1988 Eintritt in den richterlichen Dienst. Von 1992 bis 2001 als Richter am Amtsgericht in Essen in Familiensachen tätig. 2001 Ernennung zum Richter am Oberlandesgericht. Seit 2002 Mitglied verschiedener Senate für Familiensachen beim OLG Düsseldorf. 2016 Ernennung zum Vorsitzenden Richter am OLG und Vorsitzender eines Senats für Familiensachen. Beim OLG Düsseldorf für die Betreuung der Düsseldorfer Tabelle zuständig.

Melanie Franke

Rechtsanwältin, Hamburg und Kiel

Geb. 1967 in Eckernförde. 1986 – 1991 Studium der Rechtswissenschaften in Bonn, anschließend Dozententätigkeit für das Sozialwissenschaftliche Institut in den neuen Bundesländern. 1992 – 1994 Referendariat am Landgericht Lübeck.1995 Zulassung als Rechtsanwältin und Eintritt in die Kanzlei Schneider Stein & Partner Hamburg. Seitdem ausschließlich im Familienrecht tätig. Seit 1999 Fachanwältin für Familienrecht. Seit 2004 zusätzliche Dozententätigkeit im Familienrecht für den Hamburgischen Anwaltsverein. Seit Juni 2007 Betreuung einer Zweigstelle in Kiel. Mitglied des Hamburgischen Anwaltsvereins, Deutscher Anwaltsverein und Arbeitsgemeinschaft Familienrecht des DAV.

Jörn Hauß

Rechtsanwalt, Duisburg

Rechtsanwalt Hauß ist seit vielen Jahren ausschließlich auf dem Gebiet des Familienrechts tätig. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Beiträge in familienrechtlichen Fachzeitschriften zu den Themen Versorgungsausgleich, Unterhalt und Güterrecht. Er war Mitglied der Strukturreformkommission Versorgungsausgleich des BMJ und begleitet diesen seitdem konstruktiv und kritisch. Seit 2017 ist er Herausgeber eines Berechnungstools zur Kontrolle der im Versorgungsausgleich maßgeblichen Kapitalwerte von Versorgungen und zur Berechnung der aus Kapitalwerten geschuldeten Renten.

Juliane Hilbricht

Rechtsanwältin, Solingen

Geb. 1971 in Düsseldorf. Nach dem Abitur Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Studium der Sozialwissenschaften (Bochum) und Rechtswissenschaften (Universität zu Köln). Nach dem 1. Staatsexamen 1997 zunächst Tätigkeit im Europäischen Parlament (Brüssel & Straßburg). Referendariat am LG Mönchengladbach. 2. Staatsexamen 2002. Seitdem tätig als selbständige Rechtsanwältin in Einzelkanzlei mit den Schwerpunkten Familien- und Sozialrecht sowie Opferschutz. Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Spezialistin für Opferschutz und Nebenklagevertretung. Veröffentlichungen im Nomos-Verlag u. a. zum Familienrechtlichen Opferschutz im Handbuch Opferrechte. Bundesweite Vortragstätigkeit.

Prof. Dr. Matthias Kilian

Universität Köln, Köln

Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Universität zu Köln. 2002 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft (Zulassung ruht nach § 47 BRAO), 2003 Vorstand/Direktor des Soldan Instituts. 2014 Inhaber der Hans-Soldan-Stiftungsprofessur u. a. für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln. Vorstandsmitglied der International Association of Legal Ehics (IAOLE), Mitglied der International Legal Aid Group (ILAG), der International Working Group of Legal Professions (RCSL/ISA) und der Society of Empirical Legal Studies. Forschungsschwerpunkte im Bereich Rechtstatsachenforschung/empirische Rechtssoziologie, Berufsrecht der freien Berufe, Gesellschaftsrecht und Verbraucherrecht.

Jörg Kleinwegener

Rechtsanwalt, Detmold

Geb. 1954; Studium der Rechts-und Staatswissenschaften in Bern (Schweiz), München, Münster; selbständiger Rechtsanwalt seit 1983; Fachanwalt für Familienrecht seit 1997; Mitherausgeber der FuR; Co-Autor im Schnitzler: „Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht“; Götz/Schnitzler: „40 Jahre Familienrechtsreform“; zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften.

Christiane A. Lang

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Berlin

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Frankfurt a. M., Mailand, Heidelberg und Berlin; Zulassung zur Anwaltschaft seit 2005. Sie veröffentlicht diverse Fachbeiträge und ist als Autorin im „Beck’schen AnwaltsHandbuch Familienrecht“ zur Elterlichen Sorge tätig; Mitherausgeberin der FORUM Familienrecht. Sie ist Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der AG Familienrecht im DAV sowie der Kommission „Familien- u. Erbrecht“ des Deutschen Juristinnenbundes.

Dr. Ina Pick

Gesprächsforscherin, Köln

Dr. Ina Pick hat zum Anwaltlichen Mandantengespräch promoviert, indem sie 86 Gesprächsaufnahmen authentischer Mandantengespräche umfassend analysiert hat. Sie hat das bislang größte deutschsprachige Korpus (= Gesprächsaufnahmen und Transkripte) anwaltlicher Mandantengespräche erstellt. Die Arbeit wurde mit dem „Förderpreis Sprache und Recht 2014“ der Universität Regensburg, dem „Dissertationspreis 2014“ der TU Dortmund und dem „Peter-Lang-Nachwuchspreis Geisteswissenschaften“ ausgezeichnet. Sie publiziert regelmäßig für Wissenschaft und Praxis zu diesem Thema.

Dr. Lore Peschel-Gutscheit

Senatorin für Justiz a. D., Rechtsanwältin, Berlin

Senatorin für Justiz in Hamburg und Berlin in den Jahren 1991 – 2001; davor Vorsitzende Richterin eines Familiensenats am Hanseatischen OLG Hamburg, seit mehr als 30 Jahren im Familienrecht tätig; Referentin der Deutschen Anwaltakademie und bei anderen Anwaltsfortbildungsinstituten seit 1976; Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg und Freie Universität Berlin (1986 – 1996); Mitautorin Staudinger (Umgang, elterliche Sorge), diverse Veröffentlichungen, u. a. Unterhaltsrecht aktuell (2008, NOMOS), Mitglied im Redaktionsbeirat der NZFam. Moderatorin von Podiumsdiskussionen auf den Herbsttagungen 1996 (Freiburg), 2003 (Hamburg), 2005 (Lübeck) und auf dem Deutschen Anwaltstag 2003 (Freiburg), diverse Vorträge, Aufsätze und sonstige Veröffentlichungen zum Familienrecht, Jugendhilferecht und zum Thema Gleichstellung.

Ingeborg Rakete-Dombek

Rechtsanwältin und Notarin, Berlin

Nach der Schule Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notargehilfin. Anschließend Studium der Rechtswissenschaften in Berlin. Seit 1979 zugelassene Rechtsanwältin und seit 1990 auch Notarin. Sie wurde bereits sieben Mal als eine der besten Familienrechtsanwältinnen Berlins bezeichnet und die Wirtschaftswoche erwähnte sie überdies 2012 als hervorragende Rechtsanwältin für Vermögensschutz.

Dr. Wolfgang Reetz

Notar, Köln

Geb. 1961. Nach dem Jurastudium zunächst wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europa- und Verwaltungsrecht an der Universität Würzburg, danach u. a. Geschäftsführer der Ländernotarkasse in Leipzig. Seit Juni 1999 Notar in Köln, seit Oktober 2009 Mitglied im Ausschuss für Familienrecht der Bundesnotarkammer in Berlin und Paten-Notar für Familienrecht beim Deutschen Notarinstitut (DNotI). Autor von Fachbüchern und Verfasser zahlreicher Aufsätze rund um das Familienrecht in verschiedenen Fachzeitschriften; zudem an diversen anderen Publikationen beteiligt. Als Referent für verschiedene Fortbildungseinrichtungen und Notarkammern tätig.

Heinrich Schürmann

Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg a. D., Rastede

Geb. 1951. Nach Studium und Referendariat 1981 Eintritt in den Justizdienst des Landes Niedersachsen. Seit der Ernennung zum Richter am OLG mehr als 25 Jahre in einem Senat für Familiensachen und allgemeine Zivilsachen tätig. Sein besonderes Interesse liegt auf den Wechselbeziehungen zwischen dem Familien-, Sozial- und Steuerrecht, mit denen sich zahlreiche Publikationen der letzten Jahre befassen. Mitarbeit bei der Gesamtevaluation familienbezogener Leistungen, Mitherausgeber Eschenbruch/Schürmann/Menne; Co-Autor in mehreren Kommentaren und Handbüchern zum Familienrecht und Verfasser des Buches „Sozialrecht für die familienrechtliche Praxis“. Vorstandsmitglied und Stv. Vorsitzender des DFGT, Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht sowie seit vielen Jahren in der Aus- und Fortbildung zum Familienrecht tätig.

Gerd Weinreich

Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg a. D., Rechtsanwalt, Oldenburg i. Obg.

1977 Eintritt in den richterlichen Dienst des Landes Niedersachsen. 1987 Richter am OLG mit Tätigkeit in einem Familien- und Zivilsenat. Von 2000 bis 2007 Vorsitzender Richter am Landgericht, von 2007 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2014 Vorsitzender Richter am OLG wiederum in einem Familien- und Zivilsenat. Nach der Pensionierung Zulassung zum Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich außergerichtlicher Streitschlichtung. Co-Autor u. a. beim „Staudinger BGB“ und im „Handbuch Fachanwalt Familienrecht“, Mitherausgeber u. a. des Prütting/Wegen/Weinreich: BGB-Kommentar, 12. Aufl., des „Kommentars zum Familienrecht“ und des „Formularbuchs Familienrecht“ (Luchterhand Verlag), Mitherausgeber und Stv. Chefredakteur der Zeitschrift FuR. Seit vielen Jahren tätig in der Richter- und Anwaltsfortbildung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

Gespräche bei Speis und Trank

am 23. November 2017
in der BAR JEDER VERNUNFT

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend und genießen Sie den Glamour des nachtverliebten Berlins der 20er Jahre in der BAR JEDER VERNUNFT*.

Das Spiegelzelt – von außen unscheinbar, von innen glitzernder Festsaal – wurde 1992 in der Wilmersdorfer Schaperstraße aufgeschlagen. Schon damals befand man sich in einem Raum wo in den unzähligen kleinen und großen Spiegeln der intime Ort zu einer grenzenlosen, zauberhaften Welt anwächst, in der alles möglich scheint! Das Spiegelzelt ist die Bühne für die Crème de la Crème der intelligenten Kleinkunst von Chanson, Cabaret, Show, Theater und Comedy. Ein besonderes Theater in Berlin!

Die Aufführungen der GESCHWISTER PFISTER (www.geschwister-pfister.de) sind schon fast legendär. Sie sind hinreißend komisch, mitreißend perfekt und Entertainer von feinstem Format: Ursli und Toni Pfister. In ihrer Show nehmen die Brüder zwei ganz Große des Schlagerhimmels ins Visier: Peter Alexander und Mireille Mathieu.

Neben dem ausgezeichneten Showprogramm ist die BAR JEDER VERNUNFT auch für ihre schmackhafte Küche beliebt. Nehmen Sie an den elegant und liebevoll gedeckten Tischen in der Manege oder in den Logen Platz.

Unsere Abendveranstaltung

19.00 Uhr	Bustransfer zur BAR JEDER VERNUNFT
19.30 Uhr	Sektempfang
20.00 Uhr	Buffeteröffnung
21.00 Uhr	Show der GESCHWISTER PFISTER
anschließend	Zeit für Gespräche und zum Verweilen

Preis: € 70,- zzgl. USt. pro Person (inkl. Show, Speisen, Getränke)
*__Adresse__: BAR JEDER VERNUNFT • Schaperstr. 24 • 10719 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von: juris Das Rechtsportal

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Onlineregistrierung unter:
www.anwaltakademie.de/anmeldung/familienrecht-herbsttagung-2017

Fax 030/726153-111

Veranstaltungsbüro der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Deutsche**Anwalt**Akademie – jurEvent
Frau Mareen Quest
Littenstraße 11
10179 Berlin

Name / Vorname

Geburtsdatum

Beruf / Mitgliednummer

Kanzlei

Umsatzsteuer-ID des Rechnungsempfängers

Straße PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail*

Datum / Unterschrift

** Ihre E-Mail-Adresse verwenden wir für Informationen über von Ihnen gebuchte Seminare (z. B. Dozententausch, Zeitplanänderung, sonstige Hinweise).*

Anmeldung (V.-Nr. 91250-17)

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 23. bis 25. November 2017

Tagungshotel Steigenberger am Kanzleramt Berlin

- ☐ 395,00 EUR – Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht und / oder der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht
- ☐ 265,00 EUR – Mitglied im FORUM Junge Anwaltschaft
- ☐ 265,00 EUR – Junganwälte bis zu 3 Jahren nach der Zulassung
- ☐ 265,00 EUR – Einführungsseminar Familienrecht-Absolventen
- ☐ 570,00 EUR – Teilnahme als Nichtmitglied

☐ Ich trete der AG Familienrecht bei. (Die Mitgliedschaft in der AG Familienrecht setzt die Mitgliedschaft in einem örtlichen Anwaltverein voraus).

☐ Ich **bin** Mitglied im _____ (Name des örtlichen Anwaltvereins)

☐ Ich **werde** Mitglied im _____ (Name des örtlichen Anwaltvereins)

Freitag, 24. November 2017, in der Zeit von **09:00 – 10:30 Uhr,** möchte ich an folgender Veranstaltung teilnehmen:

- ☐ **Tricksen und schnüffeln – Spy Software**
- ☐ **Zerronnen und gewonnen – Alarm im Zugewinnausgleich**
- ☐ **von 09:30 – 12:30 Uhr: Von der Wiege bis zur Bahre Formulare, Formulare – Mandatsbetreuung**

Freitag, 24. November 2017, in der Zeit von **11:00 – 12:30 Uhr,** möchte ich an folgender Veranstaltung teilnehmen:

- ☐ **Hin und her – Unterhalt im Wechselmodell**
- ☐ **Hin und weg – Ehebedingte Zuwendungen**

Freitag, 24. November 2017, in der Zeit von **14:00 – 15:30 Uhr,** möchte ich an folgender Veranstaltung teilnehmen:

- ☐ **Zugesprochen und gebrochen – Umsetzung der BAG-Entscheidung zum Versorgungsausgleich**
- ☐ **Dabei und außen vor – Erbfolge in Patchworkfamilien**
- ☐ **von 14:30 – 17:30 Uhr: Von der Wiege bis zur Bahre Formulare, Formulare – Mandatsbetreuung** (Wiederholung)

Freitag, 24. November 2017, in der Zeit von **16:00 – 17:30 Uhr,** möchte ich an folgender Veranstaltung teilnehmen:

- ☐ **Bleiben oder gehen – Nutzungsrechte an der Immobilie**
- ☐ **Fahren oder laufen – Der PKW im Familienrecht**

Donnerstag, 23. November 2017

☐ **ab 19:30 Uhr:** Anmeldung für ___ Personen für die **„Gespräche bei Speis und Trank“** in der Bar jeder Vernunft, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, www.bar-jeder-vernunft.de *(70,00 EUR + USt pro Person, Preis inklusive Getränke)*

Plätze sind begrenzt!

Freitag, 24. November 2017

☐ **ab 17:45 Uhr:** Anmeldung für ___ Personen für den **„Empfang der Stadt Berlin“** im Tagungshotel Steigenberger am Kanzleramt

Allgemeine Geschäftsbedingungen / Stornierung:
Anmeldungen von Teilnehmern, die in der Vergangenheit Beiträge für Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft schuldig geblieben sind, werden nur berücksichtigt, wenn die rückständigen Beiträge, unabhängig davon, ob sie verjährt sind oder nicht, ausgeglichen werden. Der Teilnehmerbeitrag ist bis zum ausgewiesenen Fälligkeitsdatum auf der Rechnung zu begleichen. Für den Fall kurzfristiger Überweisungen unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn bitten wir, den entsprechenden Überweisungsbeleg vor Ort vorzulegen. Wer bei Veranstaltungsbeginn nicht gezahlt hat, ist von der Teilnahme ausgeschlossen. Bitte informieren Sie uns schriftlich bis spätestens zehn Tage vor Beginn der Veranstaltung über eine etwaige Verhinderung. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 18,00 EUR. Sollte uns Ihre Absage bis fünf Tage vor Beginn der Veranstaltung erreichen, ist die Hälfte der Tagungsgebühren zu zahlen. Sie zahlen die volle Tagungsgebühr, wenn uns Ihre Stornierung erst nach den genannten Fristen erreicht. Die gleichen Bedingungen gelten auch für die Abendveranstaltung.

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

auch per Fax: 030/726153-111

Veranstaltungsbüro der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent
Frau Mareen Quest
Littenstraße 11
10179 Berlin

Name / Vorname

Beruf / Mitgliednummer

Kanzlei

Umsatzsteuer-ID des Rechnungsempfängers

Straße PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Kinderbetreuung (Kids Club)

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 23. bis 25. November 2017
Tagungshotel Steigenberger am Kanzleramt Berlin

Anmeldung bitte bis zum 15. Oktober 2017!

Liebe Kinder und liebe Eltern,
zur Herbsttagung und Mitgliederversammlung der AG Familienrecht im DAV in Berlin bieten wir Ihnen gemeinsam mit den Erziehern eines erfahrenen Betreuungsteams ein attraktives Kinderprogramm an. Das Kinderprogramm ist für alle Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren. Für die Verpflegung der Kinder im Kids Club ist natürlich gesorgt.

Kinderhort:
Steigenberger Hotel am Kanzleramt, Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin

Betreuungszeiten:
Donnerstag, 23. November 2017, von 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 24. November 2017, von 08.30 –18.30 Uhr
Samstag, 25. November 2017, von 08.30 – 13.30 Uhr

Betreuungskosten:
Die Betreuung kostet pro Kind und Tag 15,00 Euro zzgl. 19 % USt.

Anmeldefrist:
15. Oktober 2017

Hiermit melde ich mein(e) Kind(er) wie folgt an:

			Donnerstag 23.11.2017	Freitag 24.11.2017	Samstag 25.11.2017
Nachname	Vorname	Alter	☐	☐	☐
Nachname	Vorname	Alter	☐	☐	☐
Nachname	Vorname	Alter	☐	☐	☐

Liebe Kinder und liebe Eltern,
wir bitten um Verständnis, dass wir bei zu geringer Anmeldezahl die Kinderbetreuung stornieren müssen. Über eine etwaige Stornierung informieren wir Sie rechtzeitig nach der Anmeldefrist (15. Oktober 2017).

auch per Fax: 030/726153-111